



Mit 80 Jahren in den Ruhestand

„Es ist überraschend, einen Menschen erst in so hohem Alter in den Ruhestand zu verabschieden“, schmunzelte der Bürgermeister von Gottenheim, Volker Kieber, bei der Feierstunde im Sitzungssaal. Im Juni 1992 trat Karl Huber bei der Gemeinde seinen Dienst als Waldarbeiter an. Elf Jahre, bis 2003, führte er diese Tätigkeit aus. Dann übernahm er die Leitung der Deponie und der Grünschnittsammelstelle. Bereits vor fünf Jahren fasste der Gemeinderat von Gottenheim den Beschluss, den Grünschnittplatz von Bötzingen zu benutzen. Nach der Renovierung des Platzes in Bötzingen wurde dann zum 1. Mai 2011 die Deponie in Gottenheim geschlossen. Damit hatte der rüstige Rentner die Gottenheimer Deponie acht Jahre geleitet. Volker Kieber bestätigte Karl Huber „Loyalität und Fachkompetenz“. Der Bürgermeister sprach Karl Huber den Dank der Gemeinde aus und überreichte einen Gutschein. rh/Foto: rh